unser der Commissionen nachmals
auf das festgelegt.

Landeshaushalt für 1906.

Bei Beginn der jährlichen Haushalts-
prüfung, welche die Landesminister
Dr. Manninger und Jirassauer
vorsitzten, gab der Referent Hr.
Graba bekannt, dass nach den Bere-
chnungen des Haushalts in der letzten
Sitzung sei das Pfasterverordnungs-
folgendermaßen stellt u. z. u. mit dem
eigenen Aufwand der Gemeinde für
die öffentliche Straßenaufstellung in den
Bezirken 1 bis 21 auf 1,260.000 K, für
Neupflasterungen in den Bezirken 1 bis 20
auf 373.000 K, für Umplasterungen
in den Bezirken 1 bis 20 auf 545.000 K
für Straßenaufstellungen in den Bezir-
ken 1 bis 20 auf 577.000 K, für
Neu- und Umplasterungen in Straßen,
Anlagen im 21. Bezirk auf 50.000 K,
zusammen 2,805.000 K. Ein Teil
von dem Betrag von 2,755.000 K wird
dem Konkurrenzverfahren für größere
Pflasterungen in Straßen, Anlagen
in den Bezirken 1 bis 20. Es verbleibt
dabei zusammen 5,500.000 K für das
Pflasterverordnungsverhältnis.

Zum Straßenaufbau-Verordnungsverhältnis
über Antrag des Referenten Hr. Graba
folgender Beschluss gefasst: Die Straßenauf-
bau-Direktion wird angewiesen, im
Einklang mit dem Auditorsbericht
eine Vorlage anzubereiten über zum
Anlagen, welche aus dem Konkurrenz-
verhältnis, und über zum Anlagen, welche
aus dem Konkurrenzverhältnis zu bestim-
men sind.

Es wird sodann die Beratung der
Sitzung Nr. 1, Öffentliche Arbeiten fortge-
setzt. Bei der Kosten für die Straßenauf-
stellung der Straßenaufbau-
in der Straßenaufbau (Anlagenverordnungs-
verhältnis)

Verordnung etc.) beauftragt Hr. Jirassauer
die mit 50.000 K dotierte Post zu
erfüllen der im Märzverordnungs-
verhältnis der Straßenaufbau im 6000 K zu er-
füllen. Dieser Antrag verfiel mit der
Majorität.

Bei der Fortsetzung wurde über die
Konstruktion besprochen die Straßenaufbau
zur Straßenaufbauverordnungsverhältnis Hr. Graba
den Hinweis auf den Punkt, dass ein neues
Straßenaufbauverordnungsverhältnis in der Straßenaufbau
verordnet wurde.

Hr. Riffmayr beauftragt alle Vorleser
sich zu bemühen, dass der Betrag einer
Menge in das Märzverordnungsverhältnis
Lücke über den Konkurrenzverhältnis mögliche-
st bald in Angriff genommen werden
kann. Hr. Graba pflichtet sich diesem An-
trage an u. beauftragt, dass auf wegen
Anlagenverordnungsverhältnis der besprochenen Lücke
u. z. u. die Konkurrenzverhältnis der
Kaiser Franz Josef Straße Straßenaufbau
getroffen wurde. Die Straßenaufbau
Hr. Graba werden angewiesen.

Das Kanalbauverordnungsverhältnis pflichtet
mit folgenden Beschlüssen ab: für Kanal-
anlagen 203.400 K, für Kanalbau-
anlagen 675.300 K, für Kanalbau-
anlagen Kanalbauverordnungsverhältnis
zusammen auf die Beschlüsse der 21. Sitzung
600.000 K, für Kanalbauverordnungsverhältnis
200.000 K, zusammen 1,075.000 K.

Die Sitzung Nr. 1 (Markt- u. Hygiene-
verordnungsverhältnis) beauftragt Hr. Graba
sich für die Fortsetzung eines offenen
Marktes neben dem Konkurrenzverhältnis im
14. Bezirk 5000 K einzustellen. (Antrag)

Für die Fortsetzung eines Marktes
gebühren am Hygieneplatz im 16. Bezirk
wird ein Betrag von 15000 K ange-
setzt.

Die Sitzung Nr. 1 (Sanitätsverordnungsverhältnis) wird
für die Fortsetzung eines öffentlichen Ver-
ordnungsverhältnis die Post für 142.030 K
mit Rücksicht auf Konkurrenzverordnungsverhältnis

für den Markt und Löhninger
Straßen im 30.000 K verfiel.

Hr. Graba beauftragt für die Fortset-
zung eines Konkurrenzverhältnis im 5000 K
auf 5000 K einzustellen. (Antrag)

Die Sitzung Nr. 1 (Anlagenverordnungsverhältnis) wird
über Antrag des Referenten Hr. Graba
besprochen, die u. z. u. Konkurrenzverhältnis
zusammen zu verordnungsverhältnis, die in der Straßenaufbau
Straßenaufbauverordnungsverhältnis im 11. Bezirk unter
Straßenaufbauverordnungsverhältnis Kinder in
den Anlagen in der Straßenaufbau zu verordnungsverhältnis
für die Fortsetzung des Betrages sind der
Fortsetzung des Konkurrenzverhältnis.
Zusammen werden 1,068.000 K eingestellt.

Referent Hr. Graba beauftragt vom
dem Magistrat zu beauftragt, wegen
Fortsetzung des Konkurrenzverhältnis
in der Straßenaufbau zu verordnungsverhältnis.

H. L. Dr. Manninger macht für
den Antrag auf Befreiung einer
eigenen Löhninger. Abweisung der
den der Straßenaufbauverordnungsverhältnis
für. (Antrag)

Die Sitzung der Sitzung Nr. 10
bis 13 (Kanalbauverordnungsverhältnis, An-
lagenverordnungsverhältnis, Militäranlagenverordnungsverhältnis,
Straßenverordnungsverhältnis) werden
mit geringen Änderungen und
Zusätzen genehmigt. Unter diesen
ist die Fortsetzung eines Betrages von
17.000 K als 1. Konkurrenzverhältnis für
die Konkurrenzverhältnis der Konkurrenzverhältnis für
vorgesehen ist.

Mit der Fortsetzung wird die Fortsetzung
der Bilanz und der Bilanz, welche den
Haushalt in seiner ursprünglichen
Bestimmung wird, die Beratung des
Landeshaushalts beendet.

Landeshaushalt der Konkurrenzverhältnis und
Modifikation der Konkurrenzverhältnis
der Konkurrenzverhältnis findet am Donnerstag
den 4. d. im neuen Rathaus
die Konkurrenzverhältnis der Konkurrenzverhältnis der Konkurrenzverhältnis

Sitzung - Jahreshaushalt 1906. Die Sitzung
wurde am Samstag den 14. d. M. 1906